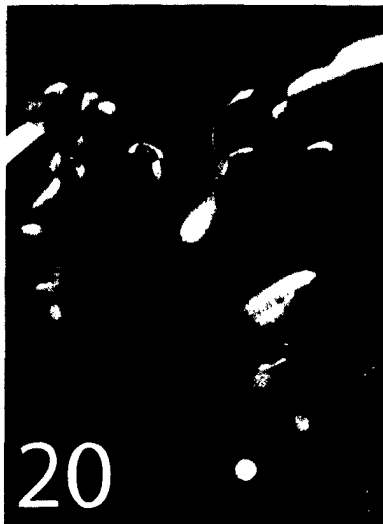


Titelbild: Susanne El-Nawab

20	<b>Titelthema: Ausbildung</b> Strategische Personalentwicklung: Auszubildende heute sind die Fachkräfte von morgen
26	<b>Management</b> Software für Pflegedienste sinnvoll nutzen
30	<b>Recht &amp; Gesetz</b> <i>Urteil:</i> Kostenübernahme bereits erbrachter Behandlungspflege  <i>Arbeitsrecht:</i> Urlaubsansprüche der Mitarbeiter kennen
34	<b>Projektmanagement</b> Neue Lösungen zielgerichtet und rasch realisieren
38	<b>Wohngemeinschaften</b> Projekt entwickelt Handlungsleitfaden für ambulant betreute Wohngemeinschaften
42	<b>Fortbildung</b> Der Management-Kongress zur ALTENPFLEGE+ProPflege 2009 vom 24. bis 26. März

4	Besseres Management
5	Nachrichten
6	Projekt
14	<b>Neu:</b> Marketing
16	Thementag
19	Köpfe
45	Medien
46	Markt & Mittel
47	Fortbildung
47	Termine
48	Stellenangebote, -gesuche und Ausbildungsangebote
51	Häusliche Pflege Einkaufsführer
52	Angeklickt



## Für Nachwuchs sorgen

Zunehmend schwieriger wird es für Pflegedienste, gut ausgebildetes Personal zu finden. Deshalb gilt es zum einen, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die der Berufsflucht entgegenwirken. Zum anderen sind Pflegedienste gefordert, selbst in Ausbildung zu investieren. So gelingt es, einer steigenden Nachfrage nach ambulanter Pflege mit geeigneten Mitarbeitern zu begegnen.

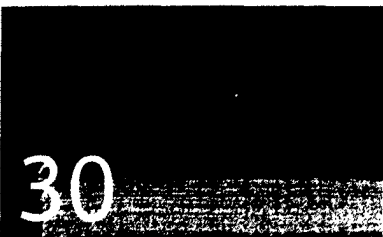
*Von Mathilde Hackmann*



## Software sinnvoll nutzen

Die EDV-gestützte Führung von Pflegediensten ist heute mehr als nur ein Trend. Ohne eine verlässliche Branchensoftware ist es schwer bis unmöglich, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und wachsenden Ansprüchen von Kostenträgern gerecht zu werden. Es geht durchaus ohne Software, die Frage ist nur: Wie lange?

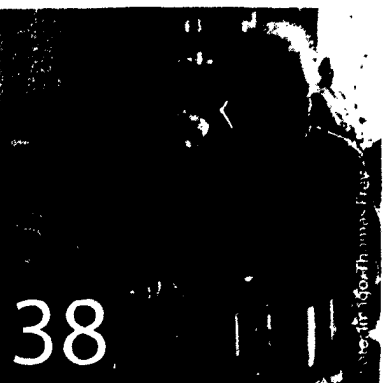
*Von Dirk Schorning*



## Kosten nicht erstattet

In einem Verfahren vor dem LSG Berlin-Brandenburg blieb ein Pflegedienst auf seinen Kosten für Behandlungspflege sitzen. Er hatte von der Kasse abgelehnte Leistungen ohne Rechnungen und Vertrag erbracht.

*Von Anja Hoffmann*



## Leitfaden zum Aufbau von WGs

Für den Aufbau ambulant betreuter Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gibt es grundsätzliche Erfolgsvoraussetzungen und Risiken. Ein im Rahmen des Modellprojekts „Gemeinsam sein“ entstandener Handlungsleitfaden hilft Initiatoren Fehler zu vermeiden.

*Von Birgit Leuderalbert*



**Teamarbeit:** Mit Fairplay gewinnen – auch in schwierigen Prozessen